



Verhandlungen

des

Sächsischen Landtages

174. Sitzung.

Dienstag, den 9. März 1926.

	Seite
(A) Eingänge Nr. 2120—2121	5913 C
Veränderung im Prüfungsausschuß	5924 B
Zweite Beratung über die Vorlage Nr. 200, den Geschäftsbericht der Landes-Brandversicherungsanstalt auf das Jahr 1924 betreffend. (Mündlicher Bericht des Haushaltsausschusses B, Drucksache Nr. 1731)	5913 D
Meinel-Tannenberg (D.Vp.), Berichterstatter	5913 D
Erste Beratung über den Antrag des Abg. Böttcher u. Gen. auf Hinzuziehung von Vertretern des Arbeiterradioclubs Deutschlands zu den Beiräten bei den Rundfunkgesellschaften. (Drucksache Nr. 1726)	5914 B
Dr. Schminde (Komm.)	5914 B
Dr. Hünefeld, Oberregierungsrat	5915 D
Überweisung an den Haushaltsausschuß B	5915 D
Erste Beratung über die Vorlage Nr. 207, den Entwurf eines Gesetzes über die Aufhebung der Schönburgischen Renten betreffend	5915 D
(B) Dr. Hedrich, Ministerialdirektor	5915 D
Gündel (D.-Nat. Vp.)	5917 A
Böttcher (Komm.)	5918 D
Dr. Dehne, Finanzminister	5922 D
Schnirch (Soz.)	5923 B
Überweisung an den Rechtsausschuß	5924 B
Erste Beratung über den Antrag des Abg. Wirth u. Gen. auf Aufhebung des Gesetzes, betreffend die Familienanwartschaften vom 7. Juli 1900, (G. B. Bl. S. 452 fgl.) — Drucksache Nr. 1703;	
Erste Beratung über die Vorlage Nr. 211, den Entwurf eines Gesetzes über die Auflösung der Familienanwartschaften betreffend	5924 C
Bürger, Justizminister	5924 C
Gündel (D.-Nat. Vp.)	5926 B
Schembor (Soz.)	5927 C
Dr. Niethammer (D.Vp.)	5929 D
Böttcher (Komm.)	5930 C
Überweisung der Vorlage und des Antrages an den Rechtsausschuß	5931 B
Tagesordnung der nächsten Sitzung	5917 A

(4. Abonnement.)

Am Ministertische:

Ministerpräsident Selbt, Minister Bürger, Dr. Dehne, Elsner, Dr. Kaiser, Hermann Müller und Max Müller, Ministerialdirektor Dr. Hedrich, Oberregierungsrat Dr. Hünefeld und Regierungsrat Dr. Hartmann.

Antwefend 92 Abgeordnete.

Präsident Winkler eröffnet die Sitzung 1 Uhr 12 Minuten nachmittags.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Eingänge:

[(Nr. 2120.) Antrag des Abg. Böttcher u. Gen. auf Abänderung der Verordnung Nr. 23 vom 15. Februar 1926 (GBl. S. 34) über die Aufwertung der Sparguthaben.

Beschluß: Zur ersten Beratung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 2121.) Schreiben des Herrn Ministerpräsidenten — 164 b, 164 c St. K. I —, zwei Strafverfahren gegen den Abg. Renner betreffend.

Beschluß: An den Rechtsausschuß abzugeben.]

Zur heutigen Tagesordnung schlägt Ihnen der Vorstand vor, Punkt 4 und 5 zu verbinden. — Das Haus ist damit einverstanden.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Zweite Beratung über die Vorlage Nr. 200, den Geschäftsbericht der Landes-Brandversicherungsanstalt auf das Jahr 1924 betreffend. (Mündlicher Bericht des Haushaltsausschusses B, Drucksache Nr. 1731.)

Berichterstatter Abgeordneter Meinel-Tannenberg: Meine Damen und Herren! Der Haushaltsausschuß B hat sich in seiner Sitzung vom 24. Februar mit dem Inhalt des Geschäftsberichtes der Brandversicherungsanstalt beschäftigt. Das Hohe Haus hatte beschlossen, nach Eintritt stabiler Verhältnisse wieder einen gedruckten Geschäftsbericht von der Brandversicherungsanstalt einzufordern, und er ist auch erfolgt.

Ich möchte vorausschauend erwähnen, daß wohl kaum eine Institution so schwer von der Inflation betroffen worden war als gerade die Brandversicherungsanstalt in ihren großen Beständen an Reserven und an Prämienbeiträgen. Die Verwaltung der Brandversicherungsanstalt mußte tatenlos zusehen, wie ihre Bestände durch die Inflation tagtäglich immer mehr verschwanden, sie mußte tatenlos zusehen, wie die Versicherung und die Versicherten nicht mehr auf ihre Kosten kommen konnten, und sie mußte zusehen, wie das Versicherungsgeschäft nach und nach nachließ. Ende 1923 stand die Brandversicherungsanstalt tatsächlich vor

857

25. MRZ. 1926

1044